

Skitour Wissmeilen und Gorihorn

08./09.04.2018

Geplant waren drei Tage Skitürlen im Silvrettagebiet. Die grossen Schneemengen, dazu einer Nullgradgrenze die 3 Tage verbreitet über 3000 m lag, drohten grosse Nass- und Gleitschneelawinen. Auch war der Wetterbericht nicht sehr vielversprechend. So entschieden wir uns für ein anderes Tourenziel. Eine kürzere Anreise und Rückzugmöglichkeit falls das Wetter sich verschlechtern sollte.

Wissmeilen 2418m

Am 08.04.2018 fuhren wir nach Flums ins Schilstal. Beim Stausee Bruggwiti stellten wir das Auto ab. Der flache Aufstieg über Alp Wissen zur "Steibrugg" (1168), bis zum Försterhüsli (westlich der Alp Lärchenbödeli) war sehr angenehm. Weiter über Matoss zum Lauibödeli (1670) wurde es sportlich ansteigend und Schweisstreibend. So legten wir auf der Alp Lauiboden eine Erholungspause ein. Westlich des Sässli stiegen wir weiter immer den Wissmielen anpeilend. Bei P.2328 machten meine zwei Begleiter Pause, während ich noch zum Wissmeilen aufstieg. Auf dem Gipfel piff ein kalter Wind, Felle runter und ein kurzer Blick ins Glarnerland. Der Abfahrtshang war stark verfahren. Gemeinsam fuhren wir zur Spitzmeilen Hütte. Der Hüttenwart war schon am Aufräumen, aber einen Kaffee mit Fruchtkuchen lag noch drin. Danach fuhren wir die Rinne bei den Fetschchöpfen hinunter zum Lauiboden und von da der Aufstiegsroute entlang zur Alp Wissen. Dort tranken wir unseren letzten Schluck Marschtee. Der Schnee war durch die warme Temperatur sehr schwer und brauchte sehr viel Kraft. Für die Übernachtung fuhren wir nach Weisstannen.



Auf der Alp Wissen



Oberhalb der Alp Lauiboden



Spitzmeilen und Wissmilen



Abfahrt durch die Rinne

Gorihorn 2986 m

Am 09.04.2018 um 06:45 Uhr starteten wir oberhalb des Tschuggen (P. 1964) an der Flüelapassstrasse. Über den steilen SW-Hang des Tschuggenberges. Die Unterlage war Pickelhart und so setzten wir im steileren, oberen Teil die Harscheisen ein. Die letzten Höhenmeter legten wir zu Fuss zurück. Zusammen mit einer Gruppe Franzosen, welche zum Teil aus Paris und Korsika stammten, teilten wir das Gipfelerlebnis.

Leider blieb die Bewölkung den ganzen Tag, es fehlte die Wärme welche den Firn aufweichte und somit gab es auch keine frühlings Sulzabfahrt. Zudem war die Sicht konfus und die Konturen waren nur sehr schwach zu erkennen. Im untersten Teil wurde der Schnee vom Boden her aufgeweicht und es wurde zu einer wackligen Fahrerei bis zu Tschuggen. Beim Ausgangspunkt kamen dann doch noch ein paar Sonnenstrahlen zum Vorschein und so genossen wir unser Lunch vor der Heimfahrt.



Flüelapassstrasse, Tschuggen



Vom Tschuggenberg Blick zur Passstrasse zum Wägerhaus



Es wird noch steiler! Die Sonne zeigt sich kurz.



Gorihorn 2986 m



In der Abfahrt vom Sattel des Gorihorn



Lunch an der Passstrasse